

# NaturaList – die *ornitho*-App für Android-Geräte

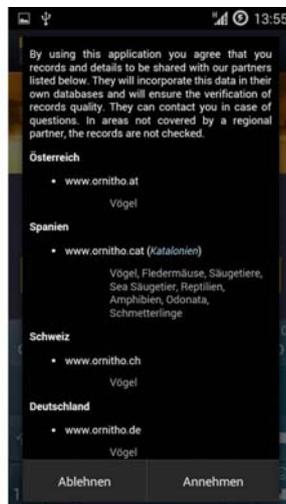
Mit „NaturaList“ wurde eine App für die *ornitho*-Systeme in Europa entwickelt, die die komfortable Eingabe von Beobachtungen direkt aus dem Feld ermöglicht. Es wurde Wert darauf gelegt, die Bedienung so zu gestalten, dass die Eingabe der Daten über die App nicht mehr Zeit in Anspruch nimmt, als das herkömmliche Notieren der Beobachtungen im Notizbuch (letztendlich ist man aber viel schneller, denn man hat ja auch noch die genauen Koordinaten!). Ein großer Vorteil ist auch die Möglichkeit der Offline-Nutzung. Auch in entlegenen Gegenden ohne Handyempfang ist die direkte Eingabe somit möglich. Die folgende Anleitung erläutert die Grundfunktionen der App und gibt wichtige Hinweise zur Nutzung.



Die App wird vom EBCC (European Bird Census Council) für die Datenerhebung zum Europäischen Brutvogelatlas 2 (EBBA2) empfohlen.

## Der Einstieg

Die App kann kostenlos im App-Store von Google Play heruntergeladen werden: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.biolovision.naturalist>

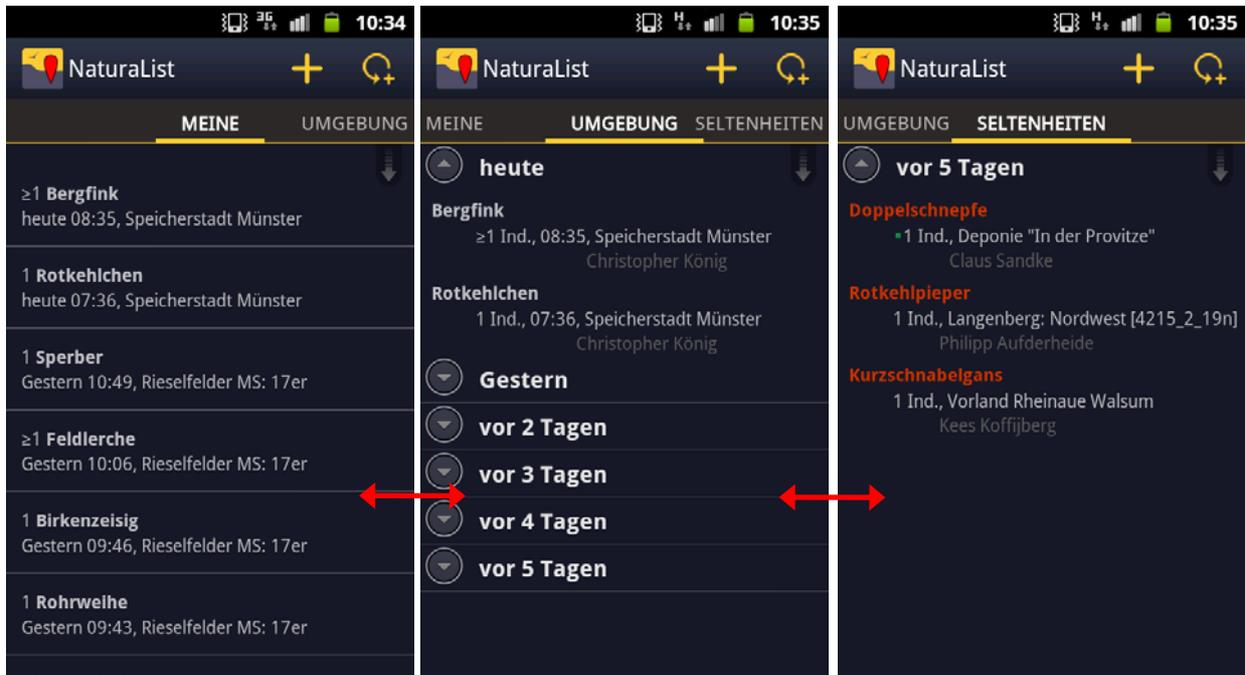


Beim ersten Öffnen der App erscheint eine Aufforderung, sich einzuloggen. Verwenden Sie hierzu dieselben Login-Daten wie auf der Webseite von *ornitho.de* oder *ornitho.lu*. Haben Sie noch keinen Account, werden Sie über „Einschreiben“ an die Webseite weitergeleitet, um sich zu registrieren. Ohne Registrierung können die Beobachtungen aus der Umgebung der letzten 15 Tage eingesehen werden, eine Dateneingabe ist jedoch nicht möglich.

Nach dem erstmaligen Login müssen die Nutzungsbedingungen der App akzeptiert werden. Unter anderem werden hier die Länder mit *ornitho*-Portalen aufgelistet. In manchen Ländern können auch andere Artengruppen gemeldet werden. In Deutschland und Luxemburg ist die Nutzung jedoch nur für die Eingabe von Vogelbeobachtungen vorgesehen.

## Die Oberfläche

Die Oberfläche der App basiert auf drei nebeneinanderliegenden Seiten, zwischen denen durch horizontales Wischen hin und her gewechselt werden kann. Ganz links befinden sich die eigenen Beobachtungen, in der Mitte die neuesten Beobachtungen der unmittelbaren Umgebung (5 km; durch GPS ermittelt), und rechts die zuletzt gemeldeten Seltenheiten in der weiteren Umgebung (100 km).



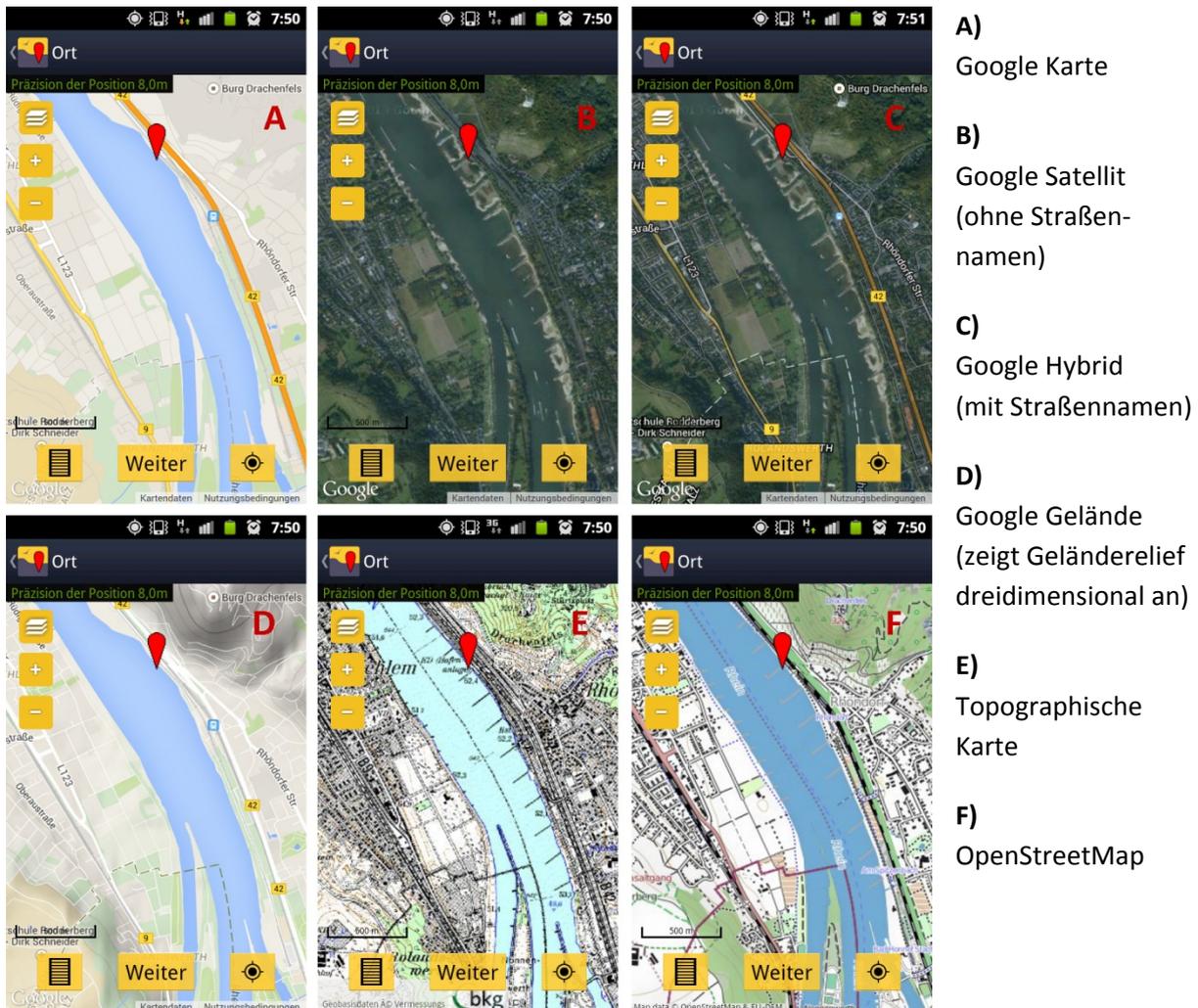
Die Kopfzeile bleibt dabei immer gleich und erlaubt die folgenden weiteren Funktionen.

-  Beobachtung melden in Echtzeit. Als Beobachtungszeit wird das aktuelle Datum sowie die Uhrzeit gespeichert.
-  Zurückliegende Beobachtung melden. Beobachtungsdatum und -uhrzeit sind frei wählbar.

Daneben wird bei vielen Handymodellen ein Symbol für die Persönlichen Einstellungen angezeigt (z.B. ). Je nach Modell kann dieses Symbol jedoch variieren oder fehlen. Fehlt dieses Symbol, gelangen Sie über die Menü-Taste des Handys zu den Persönlichen Einstellungen

## Beobachtungen melden

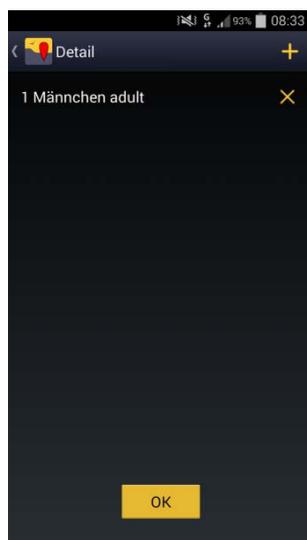
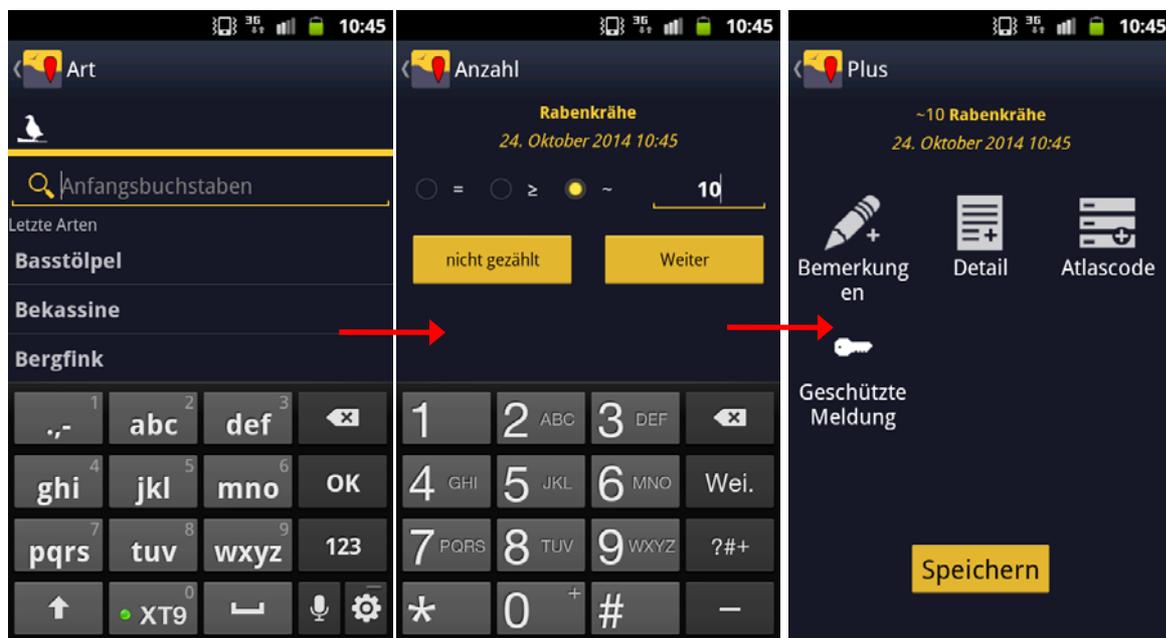
Beobachtungen können über die App vorerst nur mit exakter Lokalisierung gemeldet werden. Eine Eingabe von Tageslisten ist bislang nicht möglich. Diese Erweiterung ist jedoch bereits in der Entwicklung. Wird eines der beiden Symbole zum Melden von Beobachtungen gedrückt, erscheint ein Kartenfenster, über das der Beobachtungsort definiert wird. Wie auf der Webseite kann über das  Symbol zwischen verschiedenen Kartengrundlagen gewählt werden.



Der rote Pointer () markiert den Beobachtungsort. **Wichtig: Der Pointer bleibt immer an der selben Stelle im Bild!** Man bewegt somit die Karte (und nicht den Pointer!), bis die Spitze des Pointers auf den Beobachtungsort zeigt. Die Karte kann über +/- oder die üblichen Fingerbewegungen verkleinert oder vergrößert werden.

Die eigene aktuelle Position wird über GPS ermittelt und in der Karte als Smiley angezeigt. Anfangs kann es etwas dauern, bis diese Position richtig erfasst wurde. Wurde die Karte von der eigenen aktuellen Position wegbewegt, kann über das  Symbol der Pointer wieder auf den eigenen Standort gesetzt werden.

Ist der richtige Beobachtungsort durch den roten Pointer gekennzeichnet, führt das Feld „Weiter“ zur nächsten Seite, auf der die beobachtete Art eingegeben wird. Ein Klick auf den richtigen Artnamen führt weiter zur Eingabe der beobachteten Individuenzahl.



Auf der letzten Seite können Bemerkungen zur Beobachtung, Detailangaben (Alter, Geschlecht) und ggf. der Brutzeitcode (in der App „Atlascode“) hinzugefügt sowie die Meldung als geschützt eingestellt werden. Zuletzt muss nur noch auf „Speichern“ gedrückt werden.

**Wichtig** für die Eingabe von Alter und Geschlecht: Wenn für mehr als ein Alter oder Geschlecht Angaben gemacht werden sollen, verwenden Sie das **+** in der Kopfzeile, um eine weitere Angabe zu machen.

Bei den Detailangaben stehen in der App leider nicht alle auf der Homepage auswählbaren optionalen Angaben zur Verfügung. So fehlen die Felder "(Rast)Habitat" und "Präzisierung der Beobachtung". Dies ist darin begründet, dass diese Angaben nur in *ornitho.de* abgefragt werden, während die *ornitho*-Portale in anderen Ländern auf diese Felder verzichten.

**Wichtig:** Wir möchten Sie bitten, Ihre Einträge nachträglich noch einmal über die Homepage zu bearbeiten und entsprechende Angaben (z.B. Zugrichtungen) in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Es handelt sich um wichtige Detailangaben, die über Kommentare im Bemerkungsfeld nicht ausgewertet werden können.

Die Beobachtungen werden zunächst lokal im Gerät gespeichert und noch nicht mit den *ornitho*-Servern synchronisiert. Dies schont den Akku und ermöglicht die Eingabe von Beobachtungen auch in Gebieten ohne ausreichende Datenverbindung.



Noch nicht synchronisierte eigene Beobachtungen sind mit dem  Symbol gekennzeichnet. Darüber hinaus zeigt eine gelbe Schaltfläche am unteren Bildrand an, wenn es noch zu übertragende Beobachtungen gibt. Ein Klick auf diese Schaltfläche (z.B. am Ende des Tages) startet die Synchronisation, wenn eine Internetverbindung besteht.

Die über die App punktgenau übermittelten Beobachtungen werden automatisch der nächstgelegenen in *ornitho* hinterlegten Ortsbezeichnung zugeordnet (gelbe Gebietspunkte oder blaue Rastermittelpunkte). Hier kann es unter Umständen nötig sein, die Zuordnung manuell zu korrigieren. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre per App übermittelten Einträge noch einmal nachträglich auf der Homepage zu prüfen. Um die automatische Zuordnung Ihrer exakt lokalisierten Beobachtung manuell zu ändern, halten Sie bitte die Strg- oder die Apfel-Taste (Mac) gedrückt und

klicken Sie auf die Ortsbezeichnung, der die Beobachtung zugeordnet werden soll. Die gelbe Verbindungslinie zeigt daraufhin die von Ihnen gewünschte Verbindung an. Eine Zuordnung kann bis zu einer Distanz von 1,5 km erfolgen.

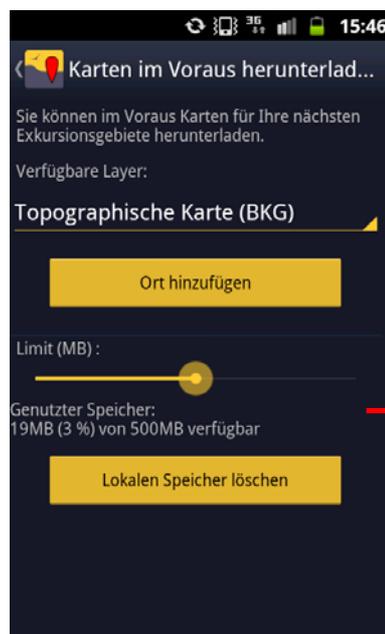
## Einstellungen

Die persönlichen Einstellungen bieten einige Möglichkeiten zur Personalisierung der App. Es können z.B. die Standard-Karte, die bevorzugte Sprache für Artnamen und die Anzeige beim Start der App ausgewählt werden. Da die App für sämtliche Länder mit *ornitho*-Systemen entwickelt wurde, und diese Länder mit unterschiedlichen Brutzeitcodes arbeiten, kann auch zwischen verschiedenen Brutzeitcode-Systemen gewählt werden. Für Deutschland und Luxemburg nutzen Sie bitte das System „20stelliger Code (DE,LUX,CAT)“.

Wenn Sie die App im Ausland nutzen, wählen Sie bitte die Vogelartenliste des jeweiligen Portals, z.B. in Italien *ornitho.it*. Diese können Sie über den Menüpunkt „Artenliste“ mit zwei Klicks auswählen. Nur dann finden Sie z.B. auch den Stein- oder den Weidensperling auf der Artenliste. Bitte passen Sie außerdem die Auswahl der Brutzeitcodes dem jeweiligen Land an.

## Offline Karten

Ebenfalls in den persönlichen Einstellungen findet sich die Schaltfläche „Offline-Karte“. Hier können Sie Karten in den internen Speicher Ihres Gerätes laden. Auf diese Karten können Sie später zugreifen, ohne im Feld eine aktive Datenverbindung zu benötigen. Dies schont wiederum den Akku und wird in manchen abgelegenen Gegenden die einzige Möglichkeit sein, die App sinnvoll für Meldungen zu benutzen.



Achtung: Da durch diese Funktion in der Regel sehr große Datenmengen heruntergeladen werden, sollten Sie sich zuerst vergewissern, dass Ihr Tarif dies ohne hohe Kosten zulässt. Es empfiehlt sich – auch wegen der Dauer des Downloads – die Karten über eine WLAN-Verbindung herunterzuladen.

Für diese Funktion sind in Deutschland neben den OpenStreetMaps auch die Topographischen Karten verfügbar. Sie können über den Schieberegler definieren, wieviel Sie von dem auf Ihrem Gerät verfügbaren Speicherplatz für gespeicherte Karten freigeben möchten. Die Schaltfläche „Ort hinzufügen“ führt zu einem Kartenfenster, in dem der gewünschte Kartenausschnitt definiert wird.

Über „Herunterladen“ wird die Karte für diesen Ausschnitt in allen verfügbaren Zoomstufen heruntergeladen.

Übersteigt das errechnete Datenvolumen für den Kartenausschnitt den freigegebenen Speicherplatz, so erscheint das Feld „Herunterladen“ grau statt gelb und kann nicht ausgewählt werden. Sie müssen entweder einen kleineren Ausschnitt wählen oder mehr Speicherplatz freigeben.

Es können mehrere verschiedene Kartenausschnitte nacheinander heruntergeladen werden, bis der freigegebene Speicher voll ist (max. 1 GB). Wenn der Speicher voll ist und Sie weitere Karten herunterladen, „fallen“ die zuerst geladenen Karten nach dem Prinzip „first in, first out“ wieder aus dem Speicher. Prüfen Sie also ggf. bevor Sie auf Exkursion gehen, ob die Karten noch im Speicher sind.

## **Häufig gestellte Fragen (FAQs) zur ornitho-App „NaturaList“**

### **Welche Voraussetzungen muss mein Smartphone für die Nutzung von NaturaList erfüllen?**

Einzigste Voraussetzung ist ein Smartphone mit Android-Betriebssystem Version 2.3 oder höher. Alle seit 2010 hergestellten Android-Geräte erfüllen diese Voraussetzung. Von großem Vorteil ist ein GPS-Empfang, der aber heute zum Standard der meisten Handys gehört. Ohne GPS-Empfang muss der eigene Standort manuell auf der Karte gesucht werden. Es ist demnach keineswegs ein High-End-Gerät der neuesten Generation nötig. Sollten Sie iPhone-Nutzer sein und sich ggf. ein Zweitgerät anschaffen wollen, so sind gebrauchte Android-Smartphones aus den letzten 2-3 Jahren als kostengünstige Alternative ausreichend. Für die Nutzung der App wird keine Sim-Karte benötigt, d.h. das Smartphone kann auch ohne Mobilfunkvertrag zur Datenerfassung genutzt werden. Zur Installation der App sowie zur Übertragung der eingegebenen Beobachtungen muss in dem Fall eine Internetverbindung über ein W-LAN hergestellt werden.

### **Warum gibt es NaturaList nur für Android- und nicht für iOS-Geräte (iPhone etc.)?**

Android ist in Europa weiter verbreitet als iOS, weshalb zunächst eine Android-Version entwickelt und diese optimiert wurde. Wenn die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, wird es auch eine iOS-Version geben.

### **Was passiert, wenn ich Daten anderer Artengruppen in Deutschland eingebe?**

In *ornitho.de* und *ornitho.lu* werden lediglich Vogelbeobachtungen gesammelt. Wenn Sie Daten anderer Artengruppe über die App zu melden, werden diese in einer zentralen Datenbank außerhalb von *ornitho.de* bzw. *ornitho.lu* abgelegt. Derzeit wird noch an einer Lösung gearbeitet, dass Sie Ihre eigenen Daten herunterladen können. Ihre Meldungen werden nicht geprüft, weitergeleitet oder verwendet.

### **Was ist der Unterschied zwischen den kontinuierlichen GPS-Modi und dem Modus „auf Anfrage“?**

Die kontinuierlichen Modi erfassen in regelmäßigen Abständen die aktuelle Position neu. Die Reaktionszeit ist dadurch schneller, es wird allerdings mehr Akku verbraucht. Beim Modus „Auf Anfrage“ wird nur bei Betätigung des  Feldes die aktuelle Position ermittelt.

### **Was bedeutet der graue bzw. gelbe Smiley in der Karte?**

Er kennzeichnet die durch GPS ermittelte eigene Position. Ist diese noch gar nicht oder nur ungenau erfasst, so erscheint das Gesicht grau und „traurig“. Ein roter Kreis zeigt den Unsicherheitsbereich an. Ist der Smiley gelb und lächelt, so ist die GPS-Verortung präzise.

### **Mein verfügbarer Speicher für Offline-Karten ist voll. Was geschieht, wenn ich weitere Kartenausschnitte herunterlade?**

In diesem Fall werden die zuerst heruntergeladenen, also ältesten Ausschnitte durch die neuen ersetzt.

### **Kann ich über die App auch Datenbank-Abfragen machen?**

Nein. Die App dient zuerst einmal vor allem der einfachen Eingabe von Beobachtungen direkt aus dem Feld. Umfangreichere Datenbank-Abfragen sind vorerst nur über die Webseite möglich.

### **Kann ich die App auch im Ausland verwenden?**

Ja. Sie können die App überall in Europa verwenden; sie wird auch vom EBCC (European Bird Census Council) für die Datenerhebung zum Europäischen Brutvogelatlas 2 (EBBA2) empfohlen. Wenn Sie die App in einem anderen Land mit *ornitho*-Portal verwenden, werden Ihre Beobachtungen automatisch diesem Portal zugeordnet. Wenn Sie also z.B. in Italien Meldungen abgeben, können Sie sich auch auf der Webseite *ornitho.it* einloggen (mit Ihren gewohnten Login-Daten von *ornitho.de* bzw. *ornitho.lu*) und diese Beobachtungen unter „Alle meine Beobachtungen“ einsehen. Da die hinterlegten Artenlisten sowie die Liste der Brutzeitcodes nicht in allen Portalen identisch sind, wählen Sie bitte unter „Artenliste“ und „Wahl der Atlascodes“ das entsprechende Land aus. Die Daten aus anderen europäischen Ländern, die Sie mit der App erfasst haben, können Sie demnächst über eine zentrale Webseite einsehen und exportieren.